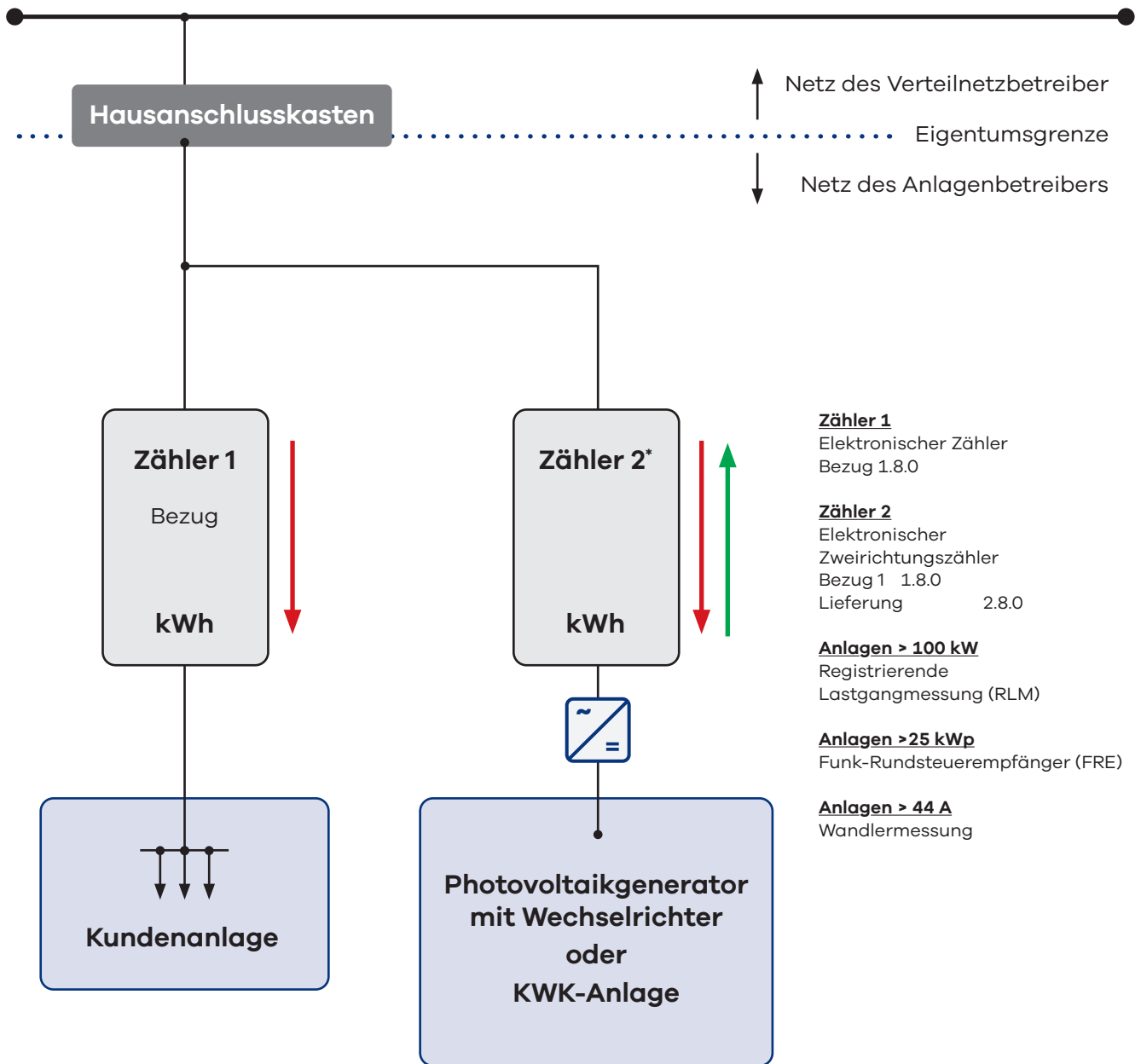


↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie

Da durch die Stadtwerke Schwerte bei Neuanlagen nur noch moderne Messeinrichtungen (mME) eingesetzt werden, werden alle Zähler mit Rücklaufsperrung ausgeliefert.

Installationen mit steckerfertigen Erzeugungsanlagen (ohne EEG) entsprechen in der Regel dem Messkonzept 0.



Zähler 1

Elektronischer Zähler
 Bezug 1.8.0

Zähler 2

Elektronischer
 Zweirichtungszähler
 Bezug 1 1.8.0
 Lieferung 2.8.0

Anlagen > 100 kW

Registrierende
 Lastgangmessung (RLM)

Anlagen > 25 kWp

Funk-Rundsteuerempfänger (FRE)

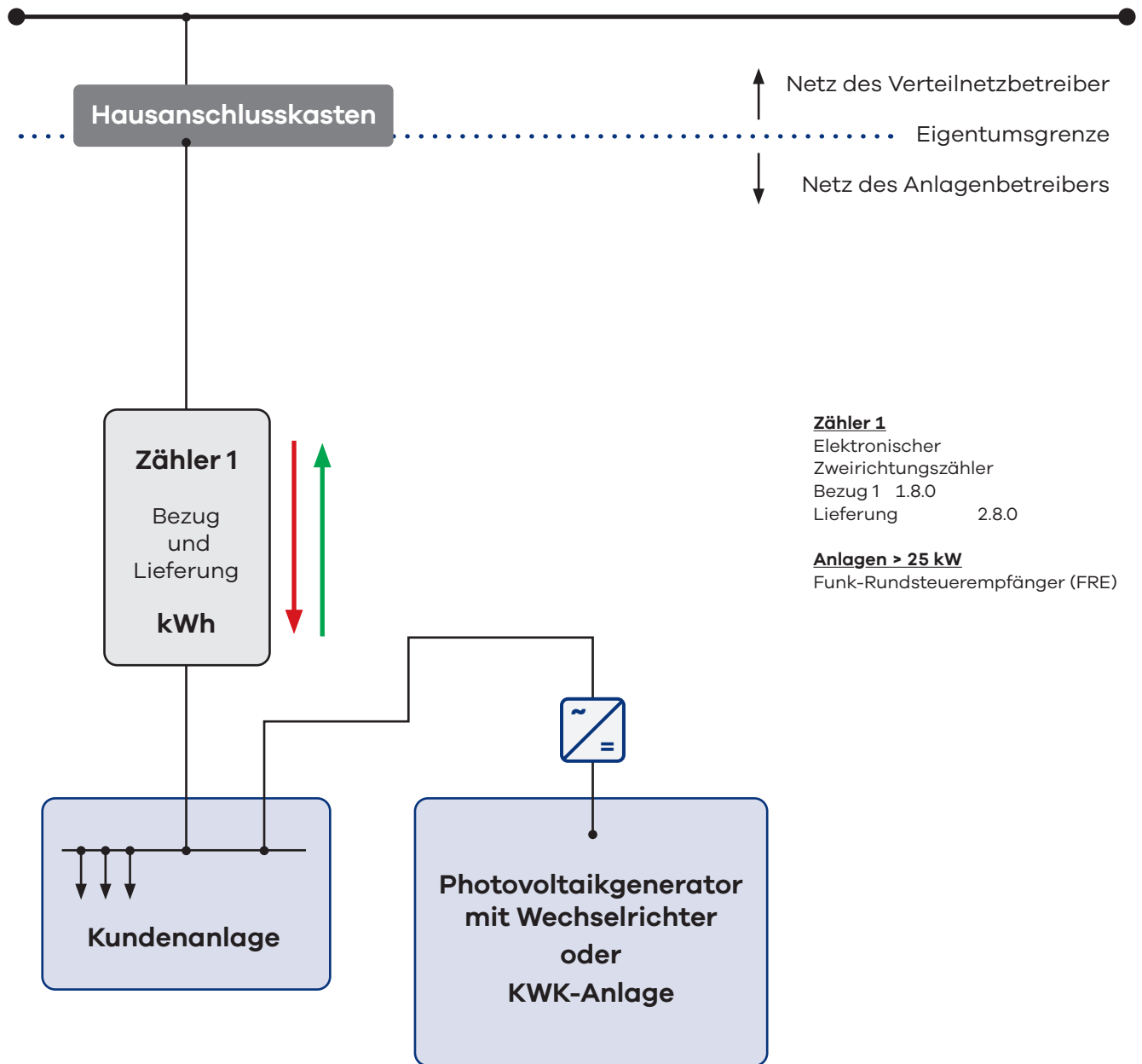
Anlagen > 44 A

Wandlermessung

↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie

↑ Erzeugte elektrische Energie

* Bei einer Anlagengröße bis 30 kW(p) ist ein Ein-Energierichtungszähler zu beauftragen, ab 30 kW(p) ein Zwei-Energierichtungszähler. Bei Anlagen ab einer installierten Leistung von 30 kW(p) wird der Bezug der Anlage abgerechnet und der Anlagenbetreiber muss sich für die Anlage einen Stromlieferanten suchen.



Zähler 1

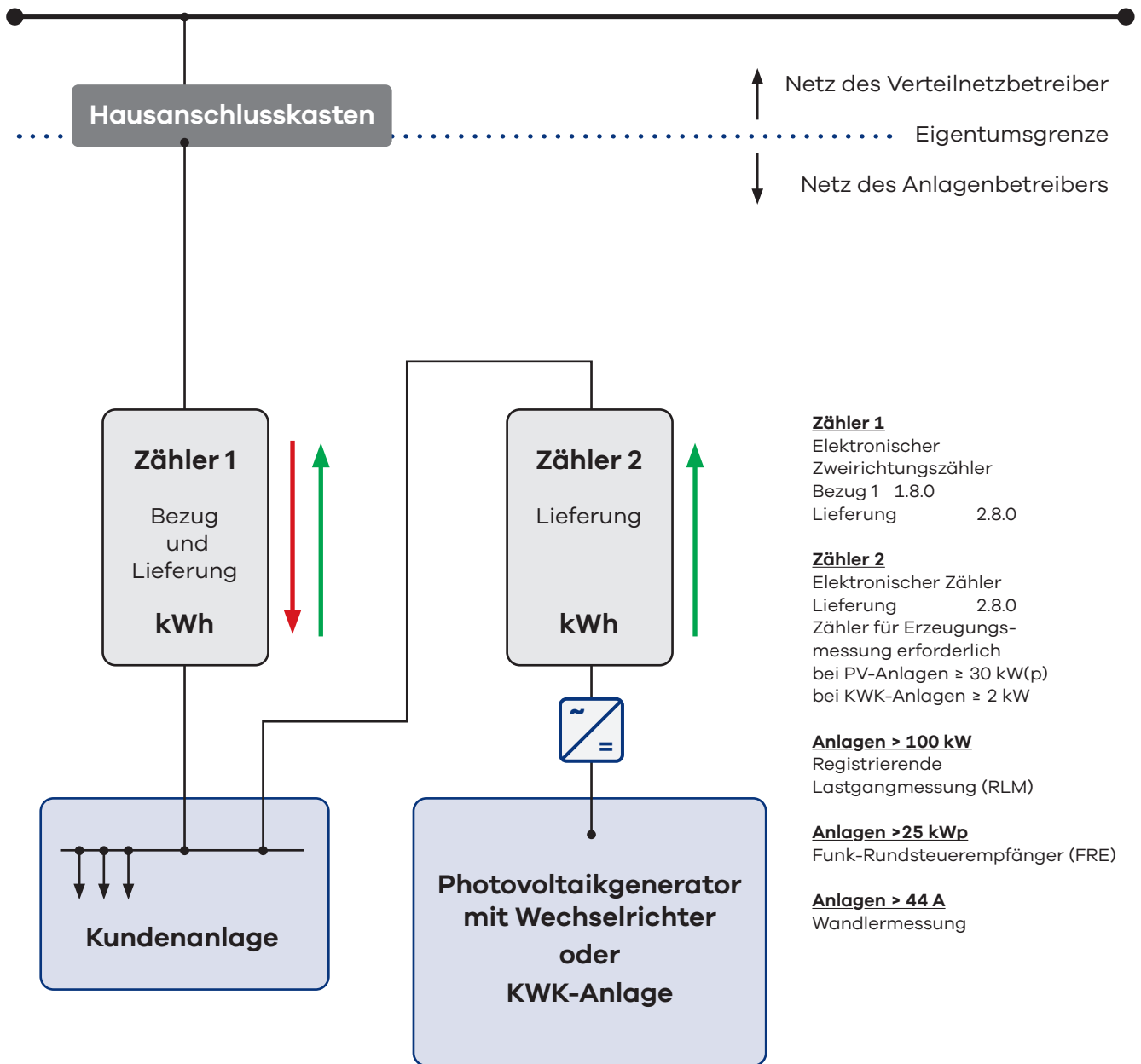
Elektronischer
 Zweirichtungszähler
 Bezug 1 1.8.0
 Lieferung 2.8.0

Anlagen > 25 kW

Funk-Rundsteuerempfänger (FRE)

- ↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie
- ↑ Erzeugte elektrische Energie

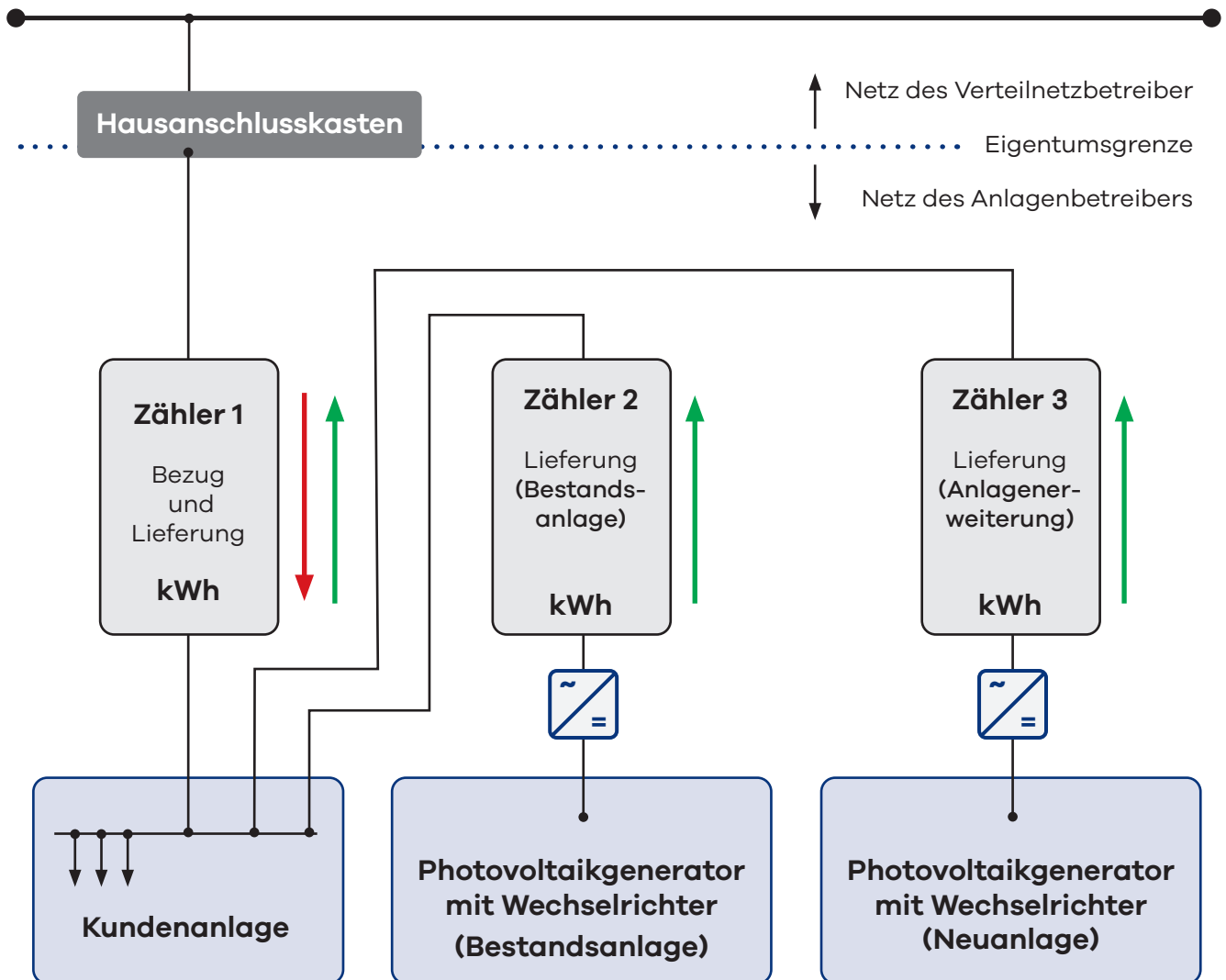
Das MK2 wird angewendet, wenn die selbstverbrauchten Mengen für die Einspeiseabrechnung nicht benötigt werden. Dies gilt bei PV-Anlagen i.d.R. unter 30 kWp installierter Leistung.



- ↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie
- ↑ Erzeugte elektrische Energie

Das MK3 wird angewendet, wenn die selbstverbrauchten oder -erzeugten Mengen für die Einspeiseabrechnung benötigt werden. Dies gilt bei PV-Anlagen ab 30 kWp installierter Leistung.

Messkonzept Nr. 3a
Anlagenerweiterung
Selbstverbrauch/Überschusseinspeisung
mit Erzeugungsmessung gemäß EEG/KWKG



Zähler 1

Elektronischer Zweirichtungszähler
Bezug 1 1.8.0
Lieferung 2.8.0

Zähler 2

Elektronischer Zähler
Lieferung 2.8.0
Zähler für Erzeugungsmessung
erforderlich

Zähler 3

Elektronischer Zähler
Lieferung 2.8.0
Zähler für Erzeugungsmessung
der Anlagenerweiterung erforderlich

Anlagen > 100 KW(p)

Registrierende Lastgangmessung (RLM)

Anlagen > 25 KW(P)

Funk-Rundsteuerempfänger (FRE)

Anlagen > 44 A

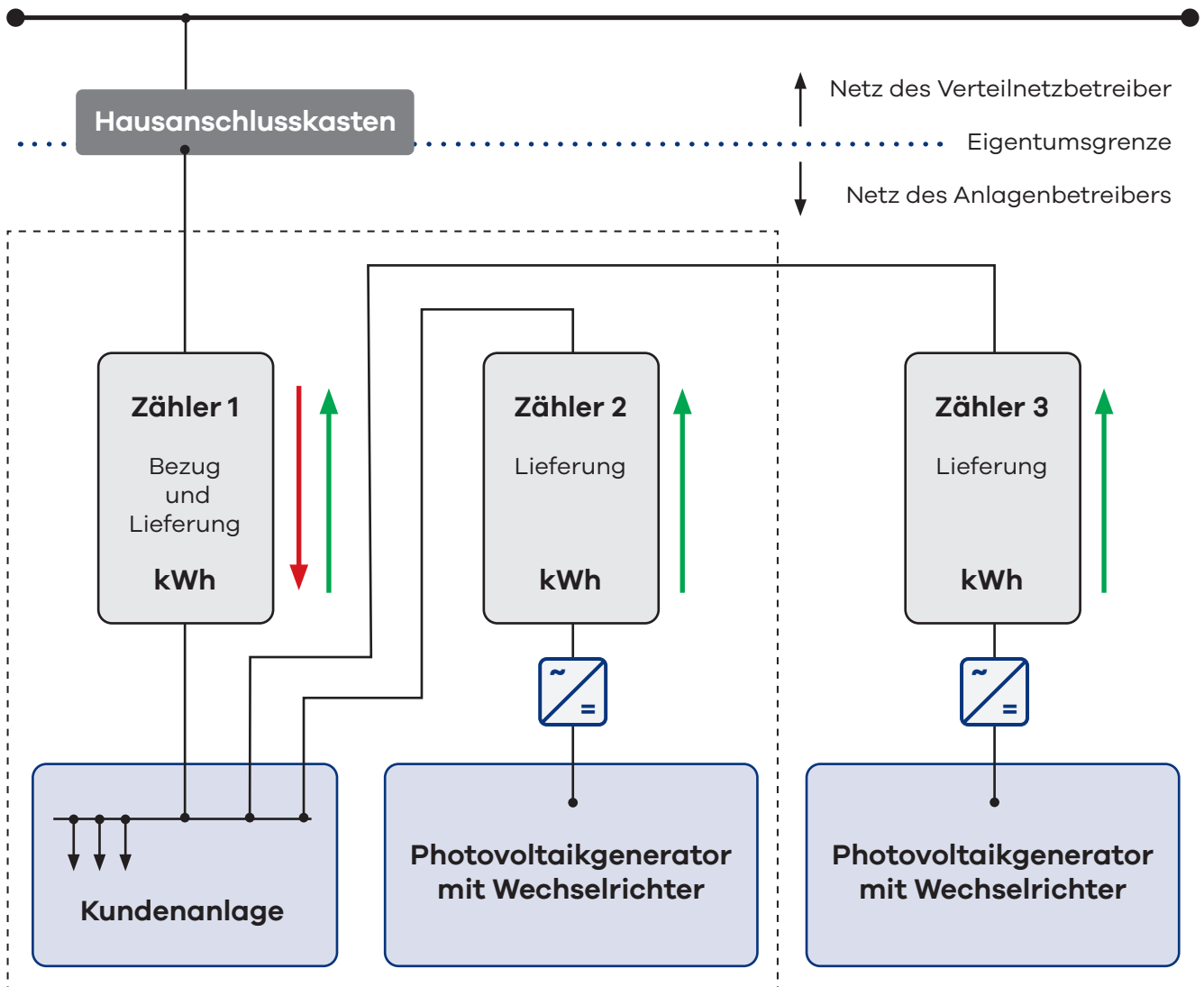
Wandlermessung
Funk-Rundsteuerempfänger (FRE)

↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie

↑ Erzeugte elektrische Energie

Das MK3a wird angewendet, wenn die Selbstverbrauchten oder -erzeugten Mengen für die Einspeiseabrechnung benötigt werden, z.B. bei Anlagenerweiterungen von PV Anlagen die nach dem EEG 2012 vergütet werden und eine Vergütung für den selbstverbrauchte Strom erhalten (dies trifft nur zu sofern die Anlage vor dem 01.April 2012 in Betrieb genommen wurde, oder für die bis zum 24. Februar 2012 ein Netzanschlussbegehren gestellt wurde). In diesem Fall muss zwingend für die Messung der Erzeugung aus der Anlagenerweiterung ein weiterer Zähler (3) gesetzt werden!

Messkonzept Nr. 4
 Selbstverbrauch/Überschusseinspeisung
 mit Erzeugungsmessung gemäß EEG/KWKG
 (Bestandsanlagenerweiterung)



Zähler 1

Elektronischer Zweirichtungszähler
 Bezug 1 1.8.0
 Lieferung 2.8.0

Zähler 2

Elektronischer Zähler
 Lieferung 2.8.0
 Zähler für Erzeugungsmessung erforderlich

Zähler 3

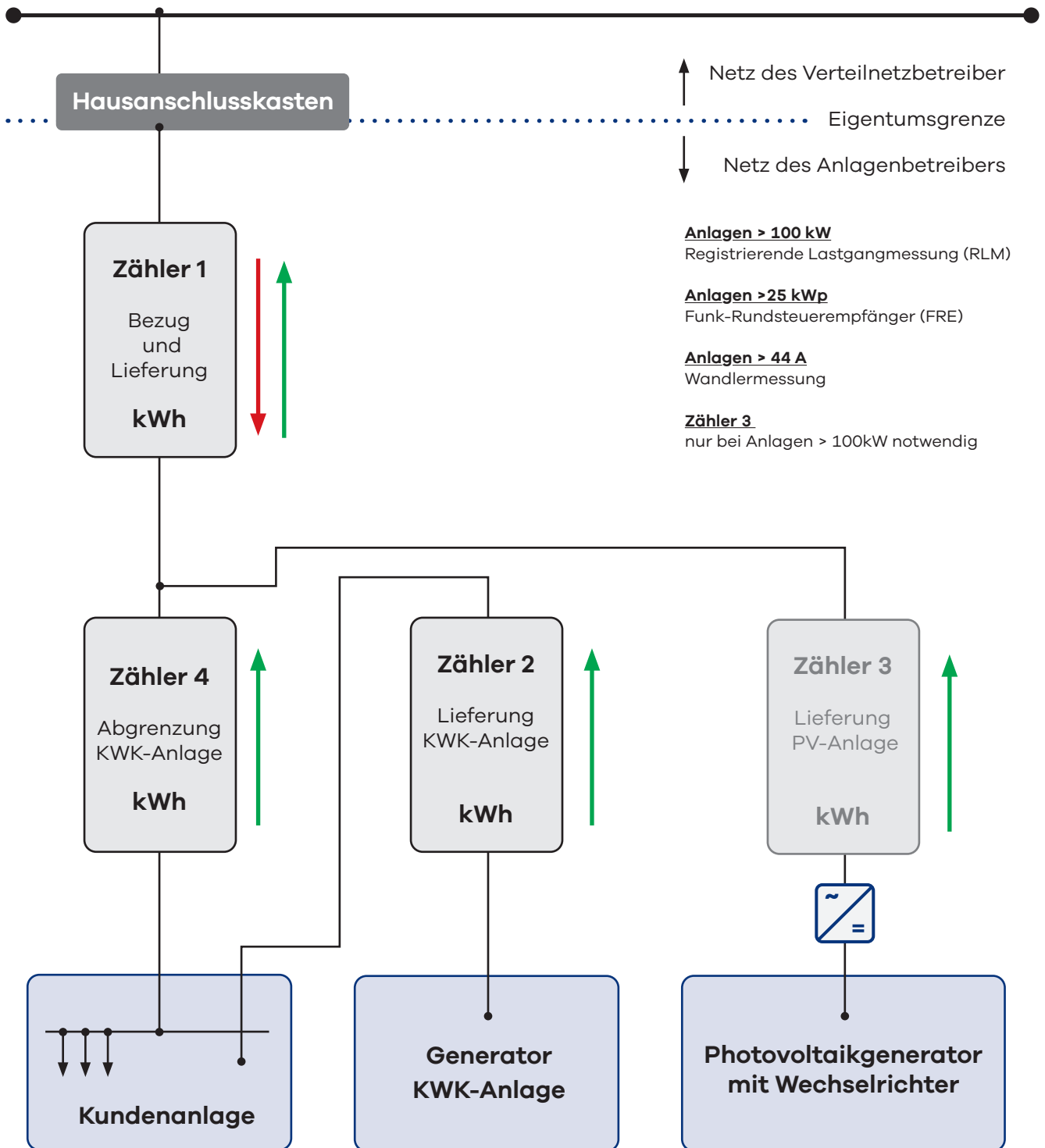
Elektronischer Zähler
 Lieferung 2.8.0
 Zähler für Erzeugungsmessung erforderlich

↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie

↑ Erzeugte elektrische Energie

- - - Bestandsanlage

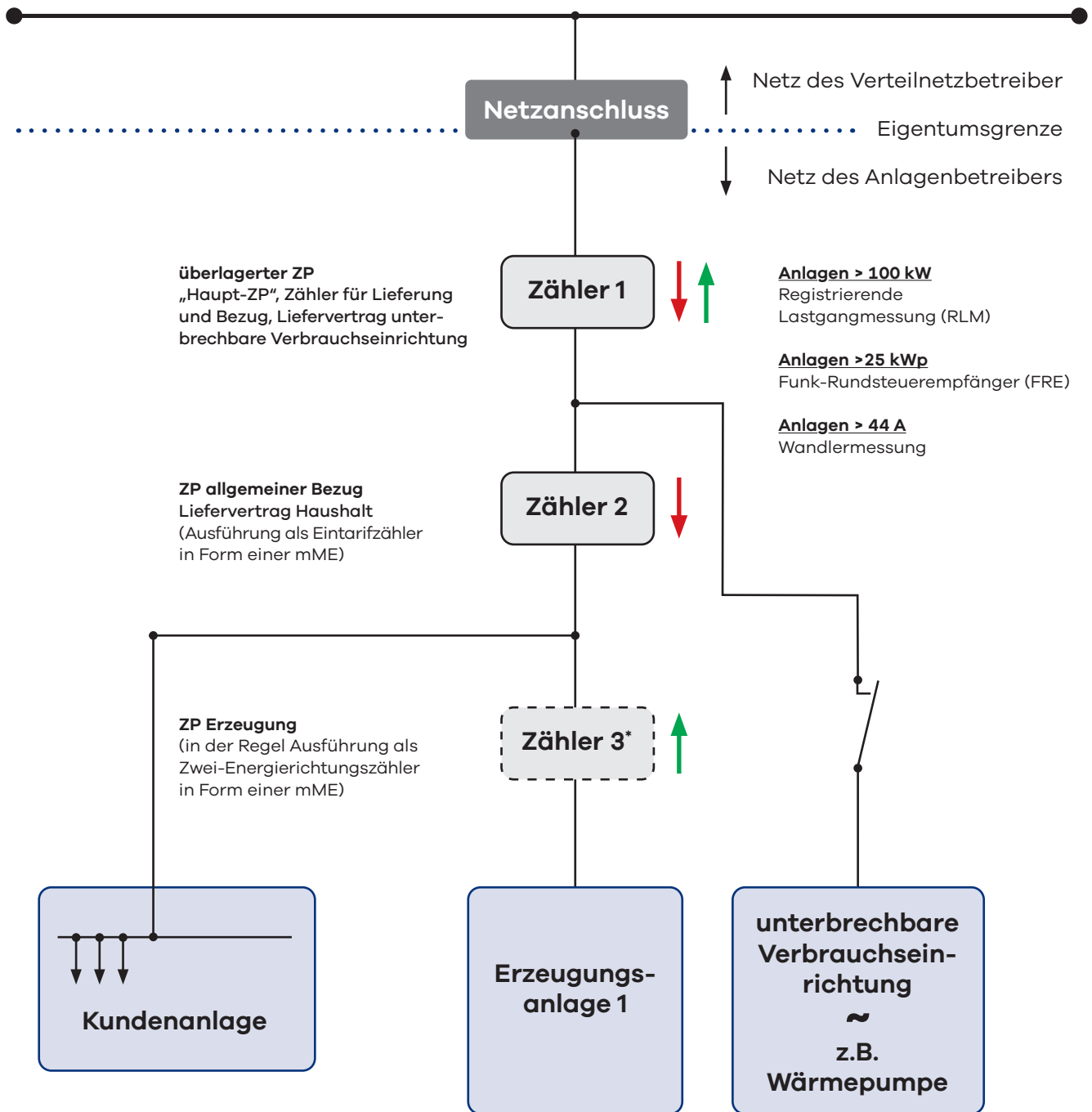
Das MK4 wird angewendet, wenn die selbstverbrauchten oder -erzeugten Mengen für die Einspeiseabrechnung benötigt werden.



↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie
 ↑ Erzeugte elektrische Energie

Messkonzept Nr. 8
Erzeugungsanlage mit Haushalt und unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z.B. Wärmepumpe)

Nur in Absprache mit dem Netzbetreiber

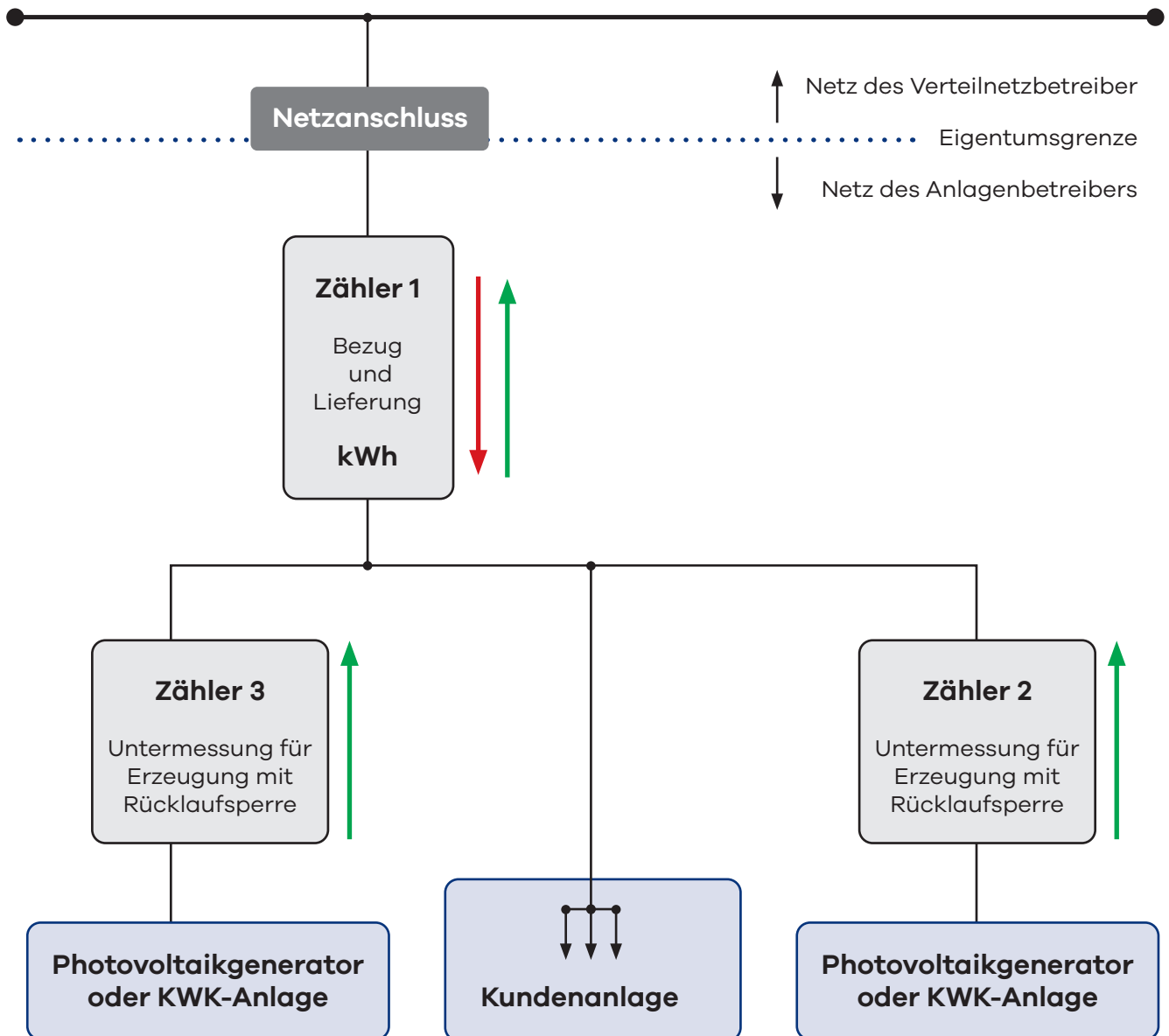


↓ Aus dem Netz bezogene elektrische Energie

↑ Erzeugte elektrische Energie

Zähler 1 und Zähler 2 müssen einheitlich als SLP-Zähler ausgeführt werden!

* Auf Zähler 3 kann verzichtet werden, wenn die selbst verbrauchten Mengen für die Einspeiseabrechnung und die Abrechnung der EEG-Umlage nicht benötigt werden. Im Allgemeinen ist Zähler 3 bei PV-Anlagen ≤ 30 kW(p) nicht erforderlich.



- Aus dem Netz bezogene elektrische Energie
- Erzeugte elektrische Energie

Zähler 1, Zähler 2 und Zähler 3 sind als Lastgangmessung mit Fernauslesung auszuführen.

Anlagenbetreiber erklärt, welche EZA zur Netzeinspeisung und welche zum Selbstverbrauch verwendet wird (alle Messstellen RLM oder iMSys)

Bei der gewillkürten Vorrangregelung wird jede ¼-h der Netzeinspeisung am Zähler Z1 bis maximal zum Wert der Erzeugungsmenge des Zählers Z3 vorrangig als Netzeinspeisung aus EZA 2 abgerechnet. Ist die Netzeinspeisung größer als die Erzeugungsmenge von EZA 2, wird dieser Anteil als Netzeinspeisung von EZA 1 abgerechnet.